

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/1/19

Erschienen am 10. Februar 1954

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle
im Bundesgebiet und in West-Berlin
im 3. Vierteljahr 1953

| |
|----------|
| Signatur |
| ZS 1 |
| 3A2 I/ |

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Einführung

Eheschließungen

Die Zahl der Eheschließungen betrug im 3. Vierteljahr 1953 im Bundesgebiet 128 595. Diese Zahl liegt um rd. 6 000 höher als die des vorangegangenen Vierteljahres und um rd. 3 000 höher als die des 3. Quartals 1952. Auch die Eheschließungsziffer (Eheschließungen auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr) hat im Berichtsvierteljahr den vergleichsweise hohen Wert 10,4 erreicht (2. Vierteljahr 1953 : 10,0; 3. Vierteljahr 1952 : 10,2). Dieses Ergebnis ist zum Teil darauf zurückzuführen, daß diesmal im August unverhältnismäßig viel Brautpaare zum Standesamt gingen. Nach der Durchführungsverordnung zum Lohnsteuerjahresausgleichsgesetz erlangt bekanntlich derjenige Arbeitnehmer, der noch im August heiratet, für das ganze Jahr die steuerlichen Vorteile eines Verheirateten. Auf diese Bestimmung wurde in der Presse wiederholt hingewiesen. In welchem Maße diese Steuergesetzgebung den Heiratstermin beeinflusst, zeigt die folgende Übersicht über die monatliche Entwicklung der Eheschließungshäufigkeit im Berichtsvierteljahr und in dem entsprechenden Vergleichszeitraum der Jahre 1952 und 1951:

| Zeitraum | Eheschließungen im Bundesgebiet | | | | | | | | |
|---------------|---------------------------------|-----|---------|-----|---------|-----|--------------------------------------|------|------|
| | 1953 | | 1952 | | 1951 | | 1953 | 1952 | 1951 |
| | Zahl | vH | Zahl | vH | Zahl | vH | Auf 1 000 der Bevölkerung und 1 Jahr | | |
| Juli | 38 167 | 30 | 37 578 | 30 | 39 651 | 31 | 9,2 | 9,1 | 9,7 |
| August | 59 593 | 46 | 50 444 | 40 | 42 797 | 33 | 14,3 | 12,2 | 10,5 |
| September | 30 835 | 24 | 37 312 | 30 | 46 558 | 36 | 7,6 | 9,3 | 11,7 |
| 3.Vierteljahr | 128 595 | 100 | 125 334 | 100 | 129 006 | 100 | 10,4 | 10,2 | 10,6 |
| 2.Vierteljahr | 122 317 | | 129 154 | | 134 579 | | 10,0 | 10,7 | 11,2 |

Wie man sieht, hat der Anteil der im August geschlossenen Ehen an den Eheschließungen im 3. Vierteljahr in den betrachteten Jahren ständig zugenommen und betrug jetzt schon 46 vH. Diese Entwicklung geht im wesentlichen zu Lasten des Monats September und wohl auch schon des Oktobers. Der Grund der etwas größeren Eheschließungsziffer gegenüber dem Vorjahr dürfte daher mehr in einer Verschiebung des Heiratstermins als in einer echten Zunahme der Heiratshäufigkeit liegen.

Die L ä n d e r des Bundesgebietes weisen hinsichtlich der monatlichen Entwicklung der Eheschließungshäufigkeit im Berichtsvierteljahr im großen und ganzen ein mit dem für das Bundesgebiet aufgestellten Ergebnis übereinstimmendes Bild auf. In ihrer Höhe weichen jedoch die Eheschließungsziffern der einzelnen Länder naturgemäß von der Ziffer für das Bundesgebiet (10,4) mehr oder weniger stark ab : niedrigster Wert 8,5 (Schleswig-Holstein), höchster Wert 12,4 (Nordrhein-Westfalen).

Geburten

Im Berichtsvierteljahr sind im Bundesgebiet 97 004 Knaben und 91 422 Mädchen, also insgesamt 188 426 Kinder lebendgeboren worden (2. Vierteljahr 1953 : 196 877; 3. Vierteljahr 1952 : 187 577). Das Geschlechtsverhältnis hielt sich mit 106,3 Knaben auf 100 Mädchen in normalem Rahmen.

Die Geburtenziffer (Lebendgeborene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr) betrug im Berichtszeitraum 15,2 (2. Vierteljahr 1953 : 16,1; 3. Vierteljahr 1952 : 15,3), war also niedriger als in den beiden Vergleichsvierteljahren. Der Abfall gegenüber dem 2. Vierteljahr beruht auf den üblichen jahreszeitlichen Schwankungen, die sich ihrerseits in der Hauptsache mit dem ständigen zeitlichen Wechsel der Eheschließungshäufigkeit erklären lassen. Der Rückgang gegenüber dem 3. Vierteljahr des Vorjahres ist gering und läßt sichere Schlüsse auf eine Abnahme der Geburtenhäufigkeit nicht zu.

Die m o n a t l i c h e Entwicklung der Geburten im Berichtsvierteljahr und in den Vergleichsvierteljahren der Jahre 1952 und 1951 zeigt die folgende Übersicht:

| Zeitraum | Lebendgeborene im Bundesgebiet | | | | | |
|---------------|--------------------------------|---------|---------|--------------------------------------|------|------|
| | Zahl | | | Auf 1 000 der Bevölkerung und 1 Jahr | | |
| | 1953 | 1952 | 1951 | 1953 | 1952 | 1951 |
| Juli | 63 988 | 64 089 | 64 032 | 15,4 | 15,6 | 15,7 |
| August | 61 188 | 61 235 | 61 560 | 14,7 | 14,9 | 15,0 |
| September | 63 250 | 62 253 | 61 115 | 15,7 | 15,6 | 15,4 |
| 3.Vierteljahr | 188 426 | 187 577 | 186 707 | 15,2 | 15,3 | 15,4 |
| 2.Vierteljahr | 196 877 | 195 536 | 196 590 | 16,1 | 16,2 | 16,4 |

Die einzelnen Länder des Bundesgebietes weisen Geburtsziffern auf, die zwischen 9,9 (Hamburg) und 17,6 (Rheinland-Pfalz) liegen. West-Berlin hat eine Geburtenziffer von 7,8.

Der Anteil der u n e h e l i c h L e b e n d g e b o r e n e n an den Lebendgeborenen insgesamt betrug im Berichtsvierteljahr 8,4 vH (2. Vierteljahr 1953 : 8,5 vH; 3. Vierteljahr 1952 : 8,6 vH). Dieser Anteil, der die sog. Unehelichenquote darstellt, ist seit Kriegsende ständig im Sinken begriffen. Im 1. Vierteljahr 1946 lag er bei 24,0 vH, jetzt kommt er dem 1938 für das damalige Reichsgebiet festgestellten Wert (6,5 vH) bereits merklich nahe.

Die L ä n d e r tragen in recht unterschiedlichem Maße zu jener Unehelichenquote bei. Die extremsten Fälle stellen Nordrhein-Westfalen mit 5,8 vH und Bayern mit 12,2 vH dar. In West-Berlin liegt diese Quote sogar bei 17,6 vH.

Der Anteil der T o t g e b o r e n e n an den Geborenen überhaupt betrug im 3. Vierteljahr 1953 1,9 vH (2. Vierteljahr 1953 : 2,0 vH; 3. Vierteljahr 1952 : 1,9 vH). Die Totgeburtensquote hat sich also gegenüber dem vorangegangenen Quartal nur wenig, gegenüber dem Vergleichsvierteljahr des Vorjahres gar nicht verändert.

In dem in Heft 17 dieser Reihe näher erläuterten Sinn wird in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung ein Teil der Neugeborenen dem Personenkreis der V e r t r i e b e n e n zugerechnet. Demzufolge wurden im Berichtsvierteljahr im Bundesgebiet 37 392 lebendgeborene Kinder von Vertriebenen gezählt. Bezogen auf 1 000 Vertriebene und umgerechnet auf 1 Jahr ergibt sich daraus eine Geburtenziffer für die Vertriebenen von 17,7, eine Ziffer also, die um 2,5 über der der Gesamtbevölkerung liegt. Im vorangegangenen Quartal betrug jene Geburtenziffer 18,4, im 3. Vierteljahr 1952 17,8. Gesamtbevölkerung und Vertriebene weisen in der Entwicklung der Fruchtbarkeit die gleiche Tendenz auf.

Bei den Vertriebenen ist die Unehelichenquote, die im Berichtsvierteljahr 9,5 vH betrug, wie bei der Gesamtbevölkerung im Absinken begriffen (2. Vierteljahr 1953 : 10,0 vH; 3. Vierteljahr 1953 : 9,9 vH); sie behält aber ihren im Vergleich zur Gesamtbevölkerung überhöhten Stand mit nur wenig sich verkleinerndem Abstand weiterhin inne.

Sterbefälle

Im Berichtszeitraum haben sich im Bundesgebiet 111 102 Sterbefälle ereignet. Es starben 58 194 männliche und 52 908 weibliche Personen. Das ergibt für die Sterbefälle des Bundesgebietes ein Verhältnis von 110 männlichen zu 100 weiblichen Personen.

Obwohl sich die Bevölkerung inzwischen vergrößert hat, ist die obengenannte Zahl der Sterbefälle um rd. 10 000 kleiner als die des vorangegangenen Vierteljahres und um rd. 4 000 kleiner als die des 3. Quartals 1952. Die allgemeine Sterbeziffer (Sterbefälle auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr) ergab im Berichtsvierteljahr den Wert 9,0 (2. Vierteljahr 1953 : 10,0; 3. Vierteljahr 1952 : 9,4). Die Sterblichkeit ist also zurückgegangen.

Die monatliche Entwicklung der Sterblichkeit im Berichtsvierteljahr und in den Vergleichsvierteljahren von 1952 und 1951 war die folgende:

| Zeitraum | Gestorbene im Bundesgebiet | | | | | |
|----------------|----------------------------|---------|---------|---|------|------|
| | Zahl | | | Auf 1 000 der Bevöl- kerung und 1 Jahr | | |
| | 1953 | 1952 | 1951 | 1953 | 1952 | 1951 |
| Juli | 37 798 | 41 361 | 37 778 | 9,1 | 10,0 | 9,2 |
| August | 37 249 | 37 323 | 36 626 | 8,9 | 9,1 | 9,0 |
| September | 36 055 | 36 428 | 34 471 | 8,9 | 9,1 | 8,7 |
| 3. Vierteljahr | 111 102 | 115 112 | 108 875 | 9,0 | 9,4 | 9,0 |
| 2. Vierteljahr | 121 587 | 125 803 | 123 568 | 10,0 | 10,4 | 10,3 |

Die Sterbeziffern der einzelnen L ä n d e r des Bundesgebietes weichen im üblichen Maße von der für das Bundesgebiet errechneten Ziffer (9,0) ab. Den niedrigsten Wert weist Niedersachsen mit 8,6, den höchsten Wert Hamburg mit 9,9 auf. Die Sterbeziffer für West-Berlin beläuft sich auf 11,0, sie hat also, wie bereits im vorangegangenen Vierteljahr und auch im 2. Vierteljahr 1952, einen gegenüber den übrigen Ländern und dem Bundesdurchschnitt sehr hohen Wert.

Die Sterbefälle in der Gliederung nach Todesursachen werden in dem vierteljährlich erscheinenden Statistischen Bericht der Reihe VIII/14 veröffentlicht.

Wie die Gesamtsterblichkeit hat auch die S ä u g l i n g s s t e r b l i c h k e i t (Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 100 Lebendgeborene) und die Sterblichkeit der unter 28 Tage alten Kinder (in den ersten 28 Lebenstagen Gestorbene auf 100 Lebendgeborene) einen gegenüber den Vergleichsvierteljahren niedrigen Stand erreicht; sie beträgt im Berichtsvierteljahr 4,2 bzw. 2,8 (2. Vierteljahr 1953 : 4,9 bzw. 3,1; 3. Vierteljahr 1952 : 4,5 bzw. 3,0). Wie das jeweilige

Zahlenpaar aussagt, sterben von den Neugeborenen mehr in den ersten 28 Lebenstagen als im Verlauf des restlichen 1. Lebensjahres.

Von den V e r t r i e b e n e n sind im Berichtsvierteljahr etwas weniger als 15 000 Personen gestorben. Ihre Sterbeziffer ergab den Wert 7,0 (2. Vierteljahr 1953 : 7,6; 3. Vierteljahr 1952 : 7,1). Auch die Tendenz der Sterblichkeitsentwicklung bei den Vertriebenen deckt sich mit dem für die Gesamtbevölkerung festgestellten Verlauf. Größtenmäßig bleibt die Sterbeziffer der Vertriebenen also weiterhin unterhalb der Sterbeziffer für die Gesamtbevölkerung.

Bezüglich der Säuglingssterblichkeit der Vertriebenen ergeben sich ähnliche Feststellungen wie die oben für die Gesamtbevölkerung getroffenen.

Geburtenüberschuß

Im Berichtsvierteljahr überwog die Zahl der Lebendgeborenen die der Gestorbenen um rd. 77 000 (2. Vierteljahr 1953 : 75 300 ; 3. Vierteljahr 1952 : 72 500). Der Geburtenüberschuß setzte sich aus 38 800 männlichen und 38 500 weiblichen Personen zusammen. Umgerechnet auf 1 000 der Bevölkerung und 1 Jahr ergibt sich, wie in den beiden Vergleichsvierteljahren, ein Geburtenüberschuß von rd. 6 Personen.

Bei den V e r t r i e b e n e n erreicht die Ziffer des Geburtenüberschusses infolge der größeren Fruchtbarkeit und der geringeren Sterblichkeit dieser Personengruppe einen fast doppelt so hohen Wert (rd. 11 Personen auf 1 000 Vertriebene und 1 Jahr).

Die natürliche Bevölkerungsbewegung im 3. Vierteljahr 1953¹⁾

1. Gesamtbevölkerung

a) Grundzahlen

| Zeit | Ehe-schlies-sungen | Lebendgeborene | | | | Tot-ge-bore-ne | Gestorbene 2) | | | | und zwar | | Mehr(+) bzw. we-niger(-) geboren als ge-storben |
|-----------------------|--------------------|----------------|-----------|----------|---------------------|----------------|---------------|-----------|----------|------------------------|-----------------------------|----------|---|
| | | männ-lich | weib-lich | zusammen | darunter un-ehelich | | männ-lich | weib-lich | zusammen | im er-sten Lebens-jahr | i.d.er-sten 28 Lebens-tagen | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| Bundesgebiet | | | | | | | | | | | | | |
| Juli | 38 167 | 32 913 | 31 075 | 63 988 | 5 309 | 1 240 | 19 855 | 17 943 | 37 798 | 2 835 | 1 817 | + 26 190 | |
| August | 59 593 | 51 394 | 29 794 | 61 188 | 5 108 | 1 241 | 19 499 | 17 750 | 37 249 | 2 651 | 1 679 | + 23 939 | |
| September | 30 835 | 32 697 | 30 553 | 63 250 | 5 345 | 1 166 | 18 840 | 17 215 | 36 055 | 2 554 | 1 728 | + 27 195 | |
| 3.Vj.53 | 123 595 | 97 004 | 91 422 | 188 426 | 15 762 | 3 647 | 58 194 | 52 908 | 111 102 | 8 020 | 5 224 | + 77 324 | |
| Schleswig-Holstein | | | | | | | | | | | | | |
| Juli | 1 444 | 1 493 | 1 413 | 2 906 | 292 | 63 | 938 | 868 | 1 806 | 104 | 63 | + 1 100 | |
| August | 2 184 | 1 422 | 1 312 | 2 734 | 284 | 63 | 931 | 836 | 1 767 | 103 | 68 | + 967 | |
| September | 1 430 | 1 422 | 1 333 | 2 755 | 316 | 54 | 930 | 885 | 1 715 | 84 | 57 | + 1 040 | |
| 3.Vj.53 | 5 058 | 4 337 | 4 058 | 8 395 | 892 | 180 | 2 699 | 2 589 | 5 288 | 291 | 188 | + 3 107 | |
| Hamburg | | | | | | | | | | | | | |
| Juli | 1 301 | 708 | 680 | 1 388 | 145 | 18 | 752 | 722 | 1 474 | 48 | 31 | - 86 | |
| August | 2 065 | 720 | 661 | 1 381 | 152 | 45 | 746 | 665 | 1 411 | 49 | 41 | - 30 | |
| September | 1 060 | 731 | 749 | 1 480 | 140 | 17 | 740 | 632 | 1 372 | 45 | 29 | + 108 | |
| 3.Vj.53 | 4 426 | 2 159 | 2 090 | 4 249 | 437 | 80 | 2 238 | 2 019 | 4 257 | 142 | 101 | - 8 | |
| Niedersachsen | | | | | | | | | | | | | |
| Juli | 4 873 | 4 403 | 4 305 | 8 708 | 680 | 176 | 2 483 | 2 323 | 4 806 | 319 | 207 | + 3 902 | |
| August | 6 526 | 4 203 | 4 139 | 8 342 | 660 | 188 | 2 484 | 2 301 | 4 785 | 325 | 193 | + 3 557 | |
| September | 4 400 | 4 392 | 4 208 | 8 600 | 721 | 160 | 2 483 | 2 273 | 4 756 | 326 | 216 | + 3 844 | |
| 3.Vj.53 | 15 799 | 12 998 | 12 652 | 25 650 | 2 061 | 524 | 7 450 | 6 897 | 14 347 | 970 | 616 | + 11 303 | |
| Bremen | | | | | | | | | | | | | |
| Juli | 457 | 293 | 296 | 589 | 58 | 9 | 217 | 198 | 415 | 20 | 12 | + 174 | |
| August | 894 | 276 | 280 | 556 | 54 | 9 | 219 | 235 | 454 | 18 | 12 | + 102 | |
| September | 274 | 336 | 290 | 626 | 66 | 12 | 247 | 225 | 472 | 23 | 18 | + 154 | |
| 3.Vj.53 | 1 625 | 905 | 866 | 1 771 | 178 | 30 | 683 | 658 | 1 341 | 61 | 42 | + 430 | |
| Nordrhein-Westfalen | | | | | | | | | | | | | |
| Juli | 12 926 | 9 790 | 9 307 | 19 097 | 1 124 | 415 | 5 670 | 4 938 | 10 608 | 1 013 | 677 | + 8 489 | |
| August | 23 146 | 9 345 | 8 970 | 18 315 | 1 052 | 366 | 5 764 | 4 924 | 10 688 | 912 | 587 | + 7 627 | |
| September | 8 220 | 9 861 | 8 946 | 18 807 | 1 071 | 359 | 5 412 | 4 694 | 10 106 | 867 | 629 | + 8 701 | |
| 3.Vj.53 | 44 292 | 28 996 | 27 223 | 56 219 | 3 247 | 1 140 | 16 846 | 14 556 | 31 402 | 2 792 | 1 893 | + 24 817 | |
| Hessen | | | | | | | | | | | | | |
| Juli | 3 173 | 2 812 | 2 632 | 5 444 | 430 | 120 | 1 794 | 1 653 | 3 447 | 191 | 117 | + 1 997 | |
| August | 4 892 | 2 733 | 2 511 | 5 244 | 419 | 87 | 1 691 | 1 703 | 3 394 | 191 | 131 | + 1 850 | |
| September | 2 955 | 2 842 | 2 557 | 5 399 | 437 | 103 | 1 665 | 1 598 | 3 263 | 158 | 111 | + 2 136 | |
| 3.Vj.53 | 11 020 | 8 387 | 7 700 | 16 087 | 1 286 | 310 | 5 150 | 4 954 | 10 104 | 540 | 359 | + 5 983 | |
| Rheinland-Pfalz | | | | | | | | | | | | | |
| Juli | 2 229 | 2 514 | 2 303 | 4 817 | 345 | 78 | 1 328 | 1 174 | 2 502 | 211 | 119 | + 2 315 | |
| August | 3 648 | 2 405 | 2 236 | 4 641 | 302 | 95 | 1 272 | 1 114 | 2 386 | 196 | 124 | + 2 255 | |
| September | 2 219 | 2 471 | 2 292 | 4 763 | 340 | 97 | 1 302 | 1 071 | 2 373 | 186 | 103 | + 2 390 | |
| 3.Vj.53 | 8 096 | 7 390 | 6 831 | 14 221 | 987 | 270 | 3 902 | 3 359 | 7 261 | 593 | 346 | + 6 960 | |
| Baden-Württemberg | | | | | | | | | | | | | |
| Juli | 5 091 | 4 823 | 4 372 | 9 195 | 787 | 156 | 2 768 | 2 529 | 5 297 | 415 | 286 | + 3 898 | |
| August | 7 514 | 4 490 | 4 266 | 8 756 | 761 | 158 | 2 701 | 2 404 | 5 105 | 337 | 219 | + 3 651 | |
| September | 4 370 | 4 621 | 4 460 | 9 081 | 864 | 150 | 2 522 | 2 374 | 4 896 | 343 | 223 | + 4 185 | |
| 3.Vj.53 | 16 975 | 13 934 | 13 098 | 27 032 | 2 412 | 464 | 7 991 | 7 307 | 15 298 | 1 095 | 728 | + 11 734 | |
| Bayern | | | | | | | | | | | | | |
| Juli | 6 673 | 6 077 | 5 767 | 11 844 | 1 448 | 205 | 3 905 | 3 538 | 7 443 | 514 | 305 | + 4 401 | |
| August | 8 724 | 5 800 | 5 419 | 11 219 | 1 424 | 230 | 3 691 | 3 568 | 7 259 | 500 | 304 | + 3 960 | |
| September | 5 907 | 6 021 | 5 718 | 11 739 | 1 390 | 214 | 3 639 | 3 463 | 7 102 | 522 | 342 | + 4 637 | |
| 3.Vj.53 | 21 304 | 17 898 | 16 904 | 34 802 | 4 262 | 649 | 11 235 | 10 569 | 21 804 | 1 536 | 951 | + 12 998 | |
| außerdem: West-Berlin | | | | | | | | | | | | | |
| Juli | 1 632 | 750 | 747 | 1 497 | 244 | 33 | 983 | 1 073 | 2 056 | 70 | 36 | - 559 | |
| August | 2 137 | 731 | 698 | 1 429 | 243 | 25 | 1 029 | 1 019 | 2 048 | 72 | 43 | - 619 | |
| September | 1 495 | 729 | 705 | 1 434 | 279 | 16 | 956 | 1 053 | 2 009 | 62 | 36 | - 575 | |
| 3.Vj.53 | 5 264 | 2 210 | 2 150 | 4 360 | 766 | 74 | 2 968 | 3 145 | 6 113 | 204 | 115 | - 1 753 | |

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse; Geburten und Sterbefälle nach dem Wohnortsprinzip. - ²⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Die natürliche Bevölkerungsbewegung im 3. Vierteljahr 1953

noch: 1. Gesamtbevölkerung

b) Verhältniszahlen

| Zeit | Auf 1000 der mittleren Bevölkerung und 1 Jahr kamen | | | | Auf 100 Lebendgeborene kamen | | | Von 100 Lebend- u. Totgebore- nen waren Totgebo- rene | Auf 100 Le- bendgebo- rene Mäd- chen kamen Knaben |
|-----------------------|--|---------------------|--------------------|--|----------------------------------|---------------------------------|--|--|---|
| | Ehe- schließungen | Lebend- geborene | Ge- storbene 1) | Mehr (+) bzw. weniger (-) geboren als gestorben | unehelich Lebend- geborene | Gestorbene | | | |
| | | | | | | in ersten Lebens- jahr 2) | in den ersten 28 Lebens- tagen 3) | | |
| Bundesgebiet | | | | | | | | | |
| Juli | 9,2 | 15,4 | 9,1 | + 6,3 | 8,3 | 4,3 | 2,8 | 1,9 | 105,9 |
| August | 14,3 | 14,7 | 8,9 | + 5,8 | 8,3 | 4,1 | 2,7 | 2,0 | 105,4 |
| September | 7,6 | 15,7 | 8,9 | + 6,8 | 8,5 | 4,1 | 2,7 | 1,8 | 107,0 |
| 3.Vj.53 | 10,4 | 15,2 | 9,0 | + 6,2 | 8,4 | 4,2 | 2,8 | 1,9 | 106,1 |
| Schleswig-Holstein | | | | | | | | | |
| Juli | 7,1 | 14,3 | 8,9 | + 5,4 | 10,0 | 3,5 | 2,2 | 2,1 | 105,7 |
| August | 10,8 | 13,5 | 8,8 | + 4,7 | 10,4 | 3,6 | 2,5 | 2,3 | 108,4 |
| September | 7,3 | 14,2 | 8,8 | + 5,4 | 11,5 | 3,0 | 2,1 | 1,9 | 106,7 |
| 3.Vj.53 | 8,5 | 14,0 | 8,8 | + 5,2 | 10,6 | 3,4 | 2,2 | 2,1 | 106,9 |
| Hamburg | | | | | | | | | |
| Juli | 9,0 | 9,6 | 10,2 | - 0,6 | 10,4 | 3,4 | 2,2 | 1,3 | 104,1 |
| August | 14,2 | 9,5 | 9,7 | - 0,2 | 11,0 | 3,5 | 3,0 | 3,2 | 108,9 |
| September | 7,5 | 10,5 | 9,8 | + 0,7 | 9,5 | 3,2 | 2,0 | 1,1 | 97,6 |
| 3.Vj.53 | 10,3 | 9,9 | 9,9 | - | 10,3 | 3,3 | 2,4 | 1,8 | 103,3 |
| Niedersachsen | | | | | | | | | |
| Juli | 8,7 | 15,5 | 8,5 | + 7,0 | 7,8 | 3,6 | 2,4 | 2,0 | 102,3 |
| August | 11,6 | 14,8 | 8,5 | + 6,3 | 7,9 | 3,7 | 2,3 | 2,2 | 101,5 |
| September | 8,1 | 15,8 | 8,7 | + 7,1 | 8,4 | 3,8 | 2,5 | 1,8 | 104,4 |
| 3.Vj.53 | 9,5 | 15,4 | 8,6 | + 6,8 | 8,0 | 3,7 | 2,4 | 2,0 | 102,7 |
| Bremen | | | | | | | | | |
| Juli | 9,0 | 11,5 | 8,1 | + 3,4 | 9,8 | 3,3 | 2,0 | 1,5 | 99,0 |
| August | 17,5 | 10,9 | 8,9 | + 2,0 | 9,7 | 3,1 | 2,2 | 1,6 | 98,6 |
| September | 5,5 | 12,6 | 9,5 | + 3,1 | 10,5 | 3,8 | 2,9 | 1,9 | 115,9 |
| 3.Vj.53 | 10,7 | 11,7 | 8,8 | + 2,9 | 10,1 | 3,4 | 2,4 | 1,7 | 104,5 |
| Nordrhein-Westfalen | | | | | | | | | |
| Juli | 10,8 | 16,0 | 8,9 | + 7,1 | 5,9 | 5,3 | 3,5 | 2,1 | 105,2 |
| August | 19,3 | 15,3 | 8,9 | + 6,4 | 5,7 | 4,8 | 3,2 | 2,0 | 104,2 |
| September | 7,1 | 16,2 | 8,7 | + 7,5 | 5,7 | 4,7 | 3,3 | 1,9 | 110,2 |
| 3.Vj.53 | 12,4 | 15,8 | 8,8 | + 7,0 | 5,8 | 4,9 | 3,4 | 2,0 | 106,5 |
| Hessen | | | | | | | | | |
| Juli | 8,4 | 14,4 | 9,1 | + 5,3 | 7,9 | 3,4 | 2,1 | 2,2 | 106,8 |
| August | 12,9 | 13,8 | 9,0 | + 4,8 | 8,0 | 3,5 | 2,5 | 1,6 | 108,8 |
| September | 8,1 | 14,7 | 8,9 | + 5,8 | 8,1 | 3,0 | 2,1 | 1,9 | 111,1 |
| 3.Vj.53 | 9,8 | 14,3 | 9,0 | + 5,3 | 8,0 | 3,3 | 2,2 | 1,9 | 108,9 |
| Rheinland-Pfalz | | | | | | | | | |
| Juli | 8,2 | 17,7 | 9,2 | + 8,5 | 7,2 | 4,3 | 2,5 | 1,6 | 109,2 |
| August | 13,4 | 17,0 | 8,8 | + 8,2 | 6,5 | 4,1 | 2,7 | 2,0 | 107,6 |
| September | 6,4 | 18,0 | 9,0 | + 9,0 | 7,1 | 3,9 | 2,2 | 2,0 | 107,6 |
| 3.Vj.53 | 10,0 | 17,6 | 9,0 | + 8,6 | 6,9 | 4,1 | 2,4 | 1,9 | 108,2 |
| Baden-Württemberg | | | | | | | | | |
| Juli | 8,9 | 16,0 | 9,2 | + 6,8 | 8,6 | 4,4 | 3,1 | 1,7 | 110,3 |
| August | 13,0 | 15,2 | 8,9 | + 6,3 | 8,7 | 3,7 | 2,5 | 1,8 | 105,3 |
| September | 7,8 | 16,2 | 8,8 | + 7,4 | 9,5 | 3,8 | 2,5 | 1,6 | 103,6 |
| 3.Vj.53 | 9,9 | 15,8 | 8,9 | + 6,9 | 8,9 | 4,0 | 2,7 | 1,7 | 106,4 |
| Bayern | | | | | | | | | |
| Juli | 8,6 | 15,2 | 9,6 | + 5,6 | 12,2 | 4,2 | 2,6 | 1,7 | 105,4 |
| August | 11,2 | 14,4 | 9,3 | + 5,1 | 12,7 | 4,2 | 2,7 | 2,0 | 107,0 |
| September | 7,8 | 15,6 | 9,4 | + 6,2 | 11,8 | 4,5 | 2,9 | 1,8 | 105,3 |
| 3.Vj.53 | 9,2 | 15,1 | 9,4 | + 5,7 | 12,2 | 4,3 | 2,7 | 1,8 | 105,9 |
| außerdem: West-Berlin | | | | | | | | | |
| Juli | 8,6 | 7,9 | 10,9 | - 3,0 | 16,3 | 4,5 | 2,4 | 2,2 | 100,4 |
| August | 11,4 | 7,6 | 10,9 | - 3,3 | 17,0 | 4,8 | 3,0 | 1,7 | 104,7 |
| September | 8,3 | 7,9 | 11,1 | - 3,2 | 19,5 | 4,3 | 2,5 | 1,1 | 103,4 |
| 3.Vj.53 | 9,5 | 7,8 | 11,0 | - 3,2 | 17,6 | 4,5 | 2,6 | 1,7 | 102,8 |

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten. - 3) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.

Die natürliche Bevölkerungsbewegung im 3. Vierteljahr 1953¹⁾

2. Vertriebene

a) Grundzahlen

| Zeit | Lebendgeborene | | | | Totgeborene | Gestorbene 2) | | | | | Mehr(+) bzw. weniger(-) geboren als gestorben |
|----------------------------|----------------|----------|----------|--------------------|-------------|---------------|----------|----------|----------------------|----------------------------|---|
| | männlich | weiblich | zusammen | darunter unehelich | | männlich | weiblich | zusammen | und zwar | | |
| | | | | | | | | | im ersten Lebensjahr | i.d. ersten 28 Lebenstagen | |
| Bundesgebiet | | | | | | | | | | | |
| Juli | 6 488 | 6 112 | 12 600 | 1 172 | 219 | 2 575 | 2 422 | 4 997 | 399 | 259 | + 7 603 |
| August | 6 340 | 5 824 | 12 164 | 1 171 | 223 | 2 424 | 2 428 | 4 852 | 380 | 240 | + 7 312 |
| September | 6 504 | 6 124 | 12 628 | 1 211 | 195 | 2 409 | 2 433 | 4 842 | 421 | 290 | + 7 786 |
| 3.Vj.53 | 19 332 | 18 060 | 37 392 | 3 554 | 637 | 7 408 | 7 283 | 14 691 | 1 200 | 789 | + 22 701 |
| Schleswig-Holstein | | | | | | | | | | | |
| Juli | 507 | 432 | 939 | 111 | 22 | 206 | 207 | 413 | 22 | 16 | + 526 |
| August | 410 | 416 | 826 | 118 | 21 | 211 | 230 | 441 | 19 | 16 | + 385 |
| September | 449 | 414 | 863 | 118 | 13 | 193 | 226 | 419 | 22 | 15 | + 444 |
| 3.Vj.53 | 1 366 | 1 262 | 2 628 | 347 | 56 | 610 | 663 | 1 273 | 63 | 47 | + 1 355 |
| Hamburg | | | | | | | | | | | |
| Juli | 105 | 114 | 219 | 25 | 4 | 26 | 29 | 55 | 5 | 3 | + 164 |
| August | 128 | 96 | 224 | 20 | 6 | 20 | 30 | 50 | 4 | 4 | + 174 |
| September | 127 | 116 | 243 | 20 | 5 | 31 | 25 | 56 | 3 | 1 | + 187 |
| 3.Vj.53 | 360 | 326 | 686 | 65 | 15 | 77 | 84 | 161 | 12 | 8 | + 525 |
| Niedersachsen | | | | | | | | | | | |
| Juli | 1 196 | 1 214 | 2 410 | 207 | 39 | 504 | 475 | 979 | 46 | 29 | + 1 431 |
| August | 1 226 | 1 151 | 2 377 | 252 | 52 | 493 | 515 | 1 008 | 62 | 35 | + 1 369 |
| September | 1 204 | 1 195 | 2 399 | 237 | 32 | 508 | 531 | 1 039 | 56 | 37 | + 1 360 |
| 3.Vj.53 | 3 626 | 3 560 | 7 186 | 696 | 123 | 1 505 | 1 521 | 3 026 | 164 | 101 | + 4 160 |
| Bremen | | | | | | | | | | | |
| Juli | 39 | 60 | 99 | 8 | 5 | 19 | 8 | 27 | 4 | 3 | + 72 |
| August | 38 | 41 | 79 | 10 | 1 | 14 | 19 | 33 | 1 | 1 | + 46 |
| September | 54 | 53 | 107 | 12 | 5 | 13 | 20 | 33 | 2 | 2 | + 74 |
| 3.Vj.53 | 131 | 154 | 285 | 30 | 11 | 46 | 47 | 93 | 7 | 6 | + 192 |
| Nordrhein-Westfalen | | | | | | | | | | | |
| Juli | 1 645 | 1 564 | 3 209 | 222 | 59 | 499 | 474 | 973 | 128 | 80 | + 2 236 |
| August | 1 684 | 1 445 | 3 129 | 198 | 52 | 469 | 458 | 927 | 126 | 82 | + 2 202 |
| September | 1 703 | 1 583 | 3 286 | 196 | 54 | 472 | 435 | 905 | 131 | 97 | + 2 381 |
| 3.Vj.53 | 5 032 | 4 592 | 9 624 | 616 | 165 | 1 440 | 1 365 | 2 805 | 385 | 259 | + 6 619 |
| Hessen | | | | | | | | | | | |
| Juli | 592 | 591 | 1 183 | 79 | 17 | 236 | 217 | 453 | 28 | 17 | + 730 |
| August | 558 | 530 | 1 088 | 82 | 11 | 249 | 236 | 485 | 22 | 16 | + 603 |
| September | 588 | 548 | 1 136 | 91 | 22 | 253 | 232 | 485 | 26 | 16 | + 651 |
| 3.Vj.53 | 1 738 | 1 669 | 3 407 | 252 | 50 | 738 | 685 | 1 423 | 76 | 51 | + 1 984 |
| Rheinland-Pfalz | | | | | | | | | | | |
| Juli | 229 | 195 | 424 | 33 | 5 | 71 | 37 | 108 | 15 | 10 | + 316 |
| August | 223 | 201 | 424 | 36 | 9 | 62 | 65 | 127 | 12 | 7 | + 297 |
| September | 236 | 222 | 458 | 34 | 6 | 65 | 52 | 117 | 19 | 13 | + 341 |
| 3.Vj.53 | 688 | 618 | 1 306 | 103 | 20 | 198 | 154 | 352 | 46 | 30 | + 954 |
| Baden-Württemberg | | | | | | | | | | | |
| Juli | 944 | 785 | 1 729 | 153 | 28 | 343 | 295 | 638 | 64 | 45 | + 1 091 |
| August | 861 | 817 | 1 678 | 137 | 24 | 280 | 257 | 537 | 52 | 25 | + 1 141 |
| September | 915 | 859 | 1 774 | 196 | 27 | 281 | 286 | 567 | 73 | 43 | + 1 207 |
| 3.Vj.53 | 2 720 | 2 461 | 5 181 | 486 | 79 | 904 | 838 | 1 742 | 189 | 113 | + 3 439 |
| Bayern | | | | | | | | | | | |
| Juli | 1 231 | 1 157 | 2 388 | 334 | 40 | 671 | 680 | 1 351 | 87 | 56 | + 1 037 |
| August | 1 212 | 1 127 | 2 339 | 318 | 47 | 626 | 618 | 1 244 | 82 | 54 | + 1 095 |
| September | 1 228 | 1 134 | 2 362 | 307 | 31 | 593 | 628 | 1 221 | 89 | 64 | + 1 141 |
| 3.Vj.53 | 3 671 | 3 418 | 7 089 | 959 | 118 | 1 890 | 1 926 | 3 816 | 258 | 174 | + 3 273 |

1) Vorläufige Ergebnisse; Geburten und Sterbefälle nach dem Wohnortsprinzip. - 2) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegessterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Die natürliche Bevölkerungsbewegung im 3. Vierteljahr 1953

noch: 2. Vertriebene

b) Verhältniszahlen

| Zeit | Auf 1000 der mittleren Bevölkerung und 1 Jahr kamen | | | Auf 100 Lebendgeborene kamen | | | Von 100 Lebend- u. Totgebore- nen waren Totgebo- rene | Auf 100 Le- bendgebo- rene Mäd- chen kamen Knaben |
|---------------------|--|-------------------------------|--|----------------------------------|------------------------------|---|--|---|
| | Lebend- geborene | Ge- ¹⁾ storbene | Mehr (+) bzw. weniger (-) geboren als gestorben | unehelich Lebend- geborene | Gestorbene ²⁾ | | | |
| | | | | | im ersten Lebens- jahr | in den ersten 28 Lebens- tagen | | |
| Bundesgebiet | | | | | | | | |
| Juli | 17,8 | 7,0 | + 10,8 | 9,3 | 3,2 | 2,1 | 1,7 | 106,2 |
| August | 17,1 | 6,8 | + 10,3 | 9,6 | 3,1 | 2,0 | 1,8 | 108,9 |
| September | 18,3 | 7,0 | + 11,3 | 9,6 | 3,3 | 2,3 | 1,5 | 106,2 |
| 3.Vj.53 | 17,7 | 7,0 | + 10,7 | 9,5 | 3,2 | 2,1 | 1,7 | 107,0 |
| Schleswig-Holstein | | | | | | | | |
| Juli | 15,8 | 7,0 | + 8,8 | 11,8 | 2,3 | 1,7 | 2,3 | 117,4 |
| August | 14,1 | 7,5 | + 6,6 | 14,3 | 2,3 | 1,9 | 2,5 | 98,6 |
| September | 15,3 | 7,4 | + 7,9 | 13,7 | 2,5 | 1,7 | 1,5 | 108,5 |
| 3.Vj.53 | 15,1 | 7,3 | + 7,8 | 13,2 | 2,4 | 1,8 | 2,1 | 108,2 |
| Hamburg | | | | | | | | |
| Juli | 16,5 | 4,1 | + 12,4 | 11,4 | 2,3 | 1,4 | 1,8 | 92,1 |
| August | 16,7 | 3,7 | + 13,0 | 8,9 | 1,8 | 1,8 | 2,6 | 133,3 |
| September | 18,6 | 4,3 | + 14,3 | 8,2 | 1,2 | 0,4 | 2,0 | 109,5 |
| 3.Vj.53 | 17,2 | 4,0 | + 13,2 | 9,5 | 1,7 | 1,2 | 2,1 | 110,4 |
| Niedersachsen | | | | | | | | |
| Juli | 16,4 | 6,7 | + 9,7 | 8,6 | 1,9 | 1,2 | 1,6 | 98,5 |
| August | 16,2 | 6,9 | + 9,3 | 10,6 | 2,6 | 1,5 | 2,1 | 106,5 |
| September | 16,9 | 7,3 | + 9,6 | 9,9 | 2,3 | 1,5 | 1,3 | 100,8 |
| 3.Vj.53 | 16,5 | 7,0 | + 9,5 | 9,7 | 2,3 | 1,4 | 1,7 | 101,9 |
| Bremen | | | | | | | | |
| Juli | 17,6 | 4,8 | + 12,8 | 8,1 | 4,0 | 3,0 | 4,8 | 65,0 |
| August | 14,0 | 5,8 | + 8,2 | 12,7 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 92,7 |
| September | 19,4 | 6,0 | + 13,4 | 11,2 | 1,9 | 1,9 | 4,5 | 101,9 |
| 3.Vj.53 | 16,9 | 5,5 | + 11,4 | 10,5 | 2,5 | 2,1 | 3,7 | 85,1 |
| Nordrhein-Westfalen | | | | | | | | |
| Juli | 21,5 | 6,5 | + 15,0 | 6,9 | 4,0 | 2,5 | 1,8 | 105,2 |
| August | 20,9 | 6,2 | + 14,7 | 6,3 | 4,0 | 2,6 | 1,6 | 116,5 |
| September | 22,3 | 6,1 | + 16,2 | 6,0 | 4,0 | 3,0 | 1,6 | 107,6 |
| 3.Vj.53 | 21,4 | 6,2 | + 15,2 | 6,4 | 4,0 | 2,7 | 1,7 | 109,6 |
| Hessen | | | | | | | | |
| Juli | 18,0 | 6,9 | + 11,1 | 6,7 | 2,4 | 1,4 | 1,4 | 100,2 |
| August | 16,5 | 7,3 | + 9,2 | 7,5 | 2,0 | 1,5 | 1,0 | 105,3 |
| September | 17,7 | 7,6 | + 10,1 | 8,0 | 2,3 | 1,6 | 1,9 | 107,3 |
| 3.Vj.53 | 17,4 | 7,3 | + 10,1 | 7,4 | 2,2 | 1,5 | 1,4 | 104,1 |
| Rheinland-Pfalz | | | | | | | | |
| Juli | 20,2 | 5,1 | + 15,1 | 7,8 | 3,5 | 2,4 | 1,2 | 117,4 |
| August | 20,0 | 6,0 | + 14,0 | 8,5 | 2,8 | 1,7 | 2,1 | 110,9 |
| September | 22,2 | 5,7 | + 16,5 | 7,4 | 4,1 | 2,8 | 1,3 | 106,3 |
| 3.Vj.53 | 20,7 | 5,6 | + 15,1 | 7,9 | 3,5 | 2,3 | 1,5 | 111,3 |
| Baden-Württemberg | | | | | | | | |
| Juli | 19,5 | 7,2 | + 12,3 | 8,8 | 3,7 | 2,6 | 1,6 | 120,3 |
| August | 18,8 | 6,0 | + 12,8 | 8,2 | 3,1 | 1,5 | 1,4 | 105,4 |
| September | 20,4 | 6,5 | + 13,9 | 11,0 | 4,1 | 2,4 | 1,5 | 106,5 |
| 3.Vj.53 | 19,5 | 6,6 | + 12,9 | 9,4 | 3,6 | 2,2 | 1,5 | 110,5 |
| Bayern | | | | | | | | |
| Juli | 15,0 | 8,5 | + 6,5 | 14,0 | 3,6 | 2,3 | 1,6 | 106,4 |
| August | 14,6 | 7,8 | + 6,8 | 13,6 | 3,5 | 2,3 | 2,0 | 107,5 |
| September | 15,3 | 7,9 | + 7,4 | 13,0 | 3,8 | 2,7 | 1,3 | 108,3 |
| 3.Vj.53 | 15,0 | 8,1 | + 6,9 | 13,5 | 3,6 | 2,5 | 1,6 | 107,4 |

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegstotbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.